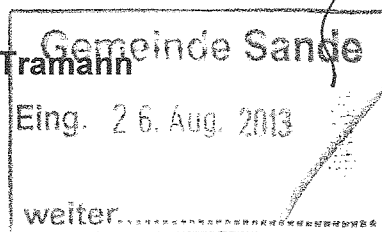


Arno Wiemers

*Schlackenweg 32
26452 Sande*

Tel. 04422 3898

Gemeinde Sande
Fachbereich III
Herrn Hans-Hermann Tramann
Hauptstraße 79
26452 Sande



Sande, 22. August 2013

**Verkehrssituation Sande, Einfahrt Kolkweg in die Hauptstraße
Ortsbegehung am 22. August 2013 um 10.00 Uhr mit den Anliegern**

Sehr geehrter Herr Tramann,

zunächst einmal darf ich mich im Namen der Anlieger des Schlacken- und Kolkwegs für das konstruktive Gespräch bedanken. Bitte geben Sie den Dank auch noch an die anderen Beteiligten vom Landkreis Friesland und der Polizeiinspektion Wilhelmshaven-Friesland weiter.

Wie aus der Ortsbegehung hervorgeht, ist allen Beteiligten bewusst, dass das Einfädeln per PKW vom Kolkweg in die Hauptstraße wegen der häufig auf dem Parkstreifen (vor dem Haus der Familie Sagehorn) abgestellten Fahrzeuge (neben PKW auch Lieferfahrzeuge/Kastenwagen) absolut unübersichtlich ist. Die Fahrzeugführer müssen sich regelrecht im „Blindflug“ in die Hauptstraße einfädeln – dies geschieht häufig unter Zuhilfenahme der gegenüber liegenden Schaufensterfront des Versicherungsbüros bzw. die Friseursalons als „Verkehrsspiegel“.

In der Vergangenheit ist es häufig schon zu Kollisionen mit auf der Hauptstraße fahrenden PKW und hinter der Hecke „hervor schießenden“ Fahrradfahrern aus Richtung Hotel Auerhahn gekommen. Die meisten „Fälle“ wurden unter den Unfallbeteiligten privat geregelt und tauchen in keiner Unfallstatistik auf. Zum Glück ist es noch nicht zu einem ernsthaften Personenschaden gekommen. Die verursachten Sachschäden dürften sich bei mindestens € 5.000,-- bis € 10.000,-- bewegen.

Es bedarf dringend der Abhilfe, um hier die Verkehrssituation zu verbessern und künftige Unfälle zu vermeiden.

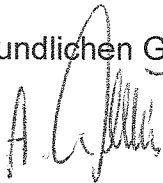
- 3. Aus den Reihen der Anlieger kommt daher der Vorschlag, den Parkstreifen vor dem
- 4. Haus Sagehorn in Richtung Textilhaus Wübbenhorst um 3 - 4 Parkmöglichkeiten
- 5. (Fahrzeu glängen) zu verkürzen, so dass die Übersicht des in Richtung Bahnhof Sanderbusch fließenden Verkehrs erheblich verbessert wird.

Um hier eine kostengünstige Variante zu erhalten, unterbreiten wir den Vorschlag, den zu „entwidmenden“ Teil des Parkstreifens mit Betonringen (versehen mit Reflektoren) zu blockieren. Die Hohlräume der Betonringe können verfüllt und mit flach wachsenden Bodendeckern bepflanzt werden.

Wir bitten Sie, unser Anliegen in der nächsten Sitzung des Bauausschusses vorzutragen und zu behandeln. Einige Anlieger und ich sind gern bereit, der Sitzung beizuwohnen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. G. Müller', written in a cursive style.